



Frauen wollen echte Wahlfreiheit für ihre Lebensplanung *Am Weltfrauentag darf es keine Manipulation geben!*

Essen, 8. März 2013. – Anlässlich des heutigen Weltfrauentages fordert der Verein katholischer deutscher Lehrerinnen e.V. (VkdL) mehr Gerechtigkeit und Anerkennung für die Arbeit der Frauen in Familie, Gesellschaft und Politik. Frauen wollen über ihren Lebensentwurf selbst entscheiden: das kann eine Tätigkeit als Mutter, als Pflegeperson für einen kranken Angehörigen oder eine außerhäusliche Tätigkeit sein.

Bis heute werden die vielfältigen Leistungen von Frauen in den Bereichen weder respektiert noch angemessen bezahlt. Die Wirtschaft instrumentalisiert Frauen zunehmend für ihre eigenen Zwecke für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Wer denkt dabei an Kinder und ältere Menschen? Solange Frauen benachteiligt werden, wenn sie sich aus freien Stücken für Familienarbeit entscheiden, und davon nicht leben können, haben wir keine Gleichstellung und keine echte Wahlmöglichkeit für Frauen!

Der VkdL lehnt ein einseitiges Verständnis von „Gleichstellung“ ab, bei dem nur die außerhäusliche männliche Tätigkeit positiv gesehen wird.

Herausgeber:

Verein katholischer
deutscher Lehrerinnen
(VkdL)
Hedwig-Dransfeld-Platz 4
45143 Essen

Tel.:
0201/623029

Fax:
0201/621587

E-Mail:
VkdL-Essen@t-online.de

Internet:
www.vkdL.de

Redaktion:

Elisabeth Peerenboom M.A.

Der Verein katholischer deutscher Lehrerinnen e.V. (VkdL) ist ein unabhängiger Berufsverband für katholische Frauen. Die Mitglieder aus allen Bildungsbereichen sind bundesweit organisiert. Der VkdL vertritt eine Pädagogik, die sich am christlichen Menschenbild orientiert.